

Highland Games auf Bayerisch: Stemmclub veranstaltet Bavariade

Wer kann Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit und Mut am besten miteinander kombinieren? Diesen Anforderungen stellen sich am Samstag ab 13 Uhr die Teilnehmer der Bavariade auf dem Gelände des Stemmclubs, Sandstr. 35a (Schönbrunn).

Der 1993 ins Leben gerufene Vielseitigkeitswettbewerb besteht aus folgenden sechs Disziplinen: Baumstammstemmen, Autoziehen, Schubkarrenfahren, Hangeln am Seil, Klimmzüge und Liegestütz. Beim Baumstammstemmen muss der ca. 50 kg schwere und mit zwei Griffen versehene Baumstamm vom Boden bis zur völligen Streckung der Arme so oft als möglich innerhalb einer Minute gehoben werden.

Ein ca. 1400 kg schweres Fahrzeug wird bei der zweiten Disziplin aus dem Stand mit einem Seil auf einer ca. 30 m langen Strecke so schnell als möglich gezogen. Schubkarrenfahren kann Probleme bereiten, vor allem dann, wenn das Gerät mit 150 kg beladen ist und mit Bestzeit durch einen ca. 60 m langen Parcours geschoben werden soll.

Die vierte Übung erfordert turnerische Qualitäten: Auf einem zwischen zwei Bäumen gespannten Stahlseil legt der Teilnehmer die ca. 10 m lange Strecke nur mit den Händen zurück.

Wer innerhalb einer Minute die meisten Klimmzüge korrekt ausführen kann, gewinnt die vorletzte Disziplin.

Das Finale bildet die Liegestütz. Auch hier steht exakt eine Minute zur Verfügung, erschwerend kommt hinzu, dass die Tiefe mit einem akustischen Signal überprüft wird.

Es sind spannende Wettbewerbe zu erwarten, zumal 16 Athleten aus dem ganzen Bundesgebiet gemeldet haben. Mit dabei sind einige Spitzensportler wie z. B. die deutschen Meister Michael Winklbauer (Gewichtheben) und Mark Bielau (Kraftdreikampf). Ein starkes Aufgebot um Hans-Peter Nett kommt aus der Koblenzer Gegend, aber auch aus dem Landkreis versucht sich Harald Spitzer (TSV Tiefenbach). Die Hoffnungen des Stemmclubs ruhen auf Wolfgang Straßer und Lukas Rydzynski.



Lukas Rydzynski

Dr. Karl Greiner